

14. September 2015

LH Pröll erhielt „Stern zum Leopoldskreuz in Gold“ durch Abtprimas Backovsky

„In diesem Geiste weitergehen“

Für seine Verdienste zur Erhaltung des Kulturgutes Stift Klosterneuburg erhielt Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, Montag, die nunmehr höchste Auszeichnung des Stiftes. Abtprimas Propst Bernhard Backovsky verlieh ihm den „Stern zum Leopoldskreuz in Gold“. Pröll nahm das Ehrenzeichen als „Dank“ und „Verantwortung für die Zukunft“ entgegen: „Ich verspreche, dass wir in diesem Geiste weitergehen werden gegenüber unserem Landesheiligtum.“

Landeshauptmann Pröll bedankte sich sehr herzlich und sagte, er sei „bewegt über die Ehre“. Er nehme die Auszeichnung gerne „stellvertretend für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, die ihn in diesen Jahrzehnten, in denen er die Denkmalpflege im Land Niederösterreich verantworten dürfe, unterstützt hätten und gleichzeitig „im Namen des Bundeslandes Niederösterreich“ entgegen.

Die Verbindung des Landes Niederösterreich zum Stift Klosterneuburg sei „eine Besondere, denn hier befindet sich die Grabstätte des Heiligen Leopold, der für uns in Niederösterreich ein ganz besonderer Begleiter ist“, so der Landeshauptmann. „Diese Emotion ist ausgedrückt durch das alljährliche Hierherkommen am Landesfeiertag“, so Pröll. Gerade in schwierigen Zeiten sei der Heilige Leopold ein Wegweiser.

Das Stift Klosterneuburg habe für das Land Niederösterreich eine große Bedeutung - in Hinblick auf das Materielle im Zusammenhang mit der touristischen Entwicklung, erinnerte Pröll an die Dreharbeiten von „SOKO Donau“ und das Immaterielle betreffend, da es unglaublich wichtig sei „ein klares Dokument abzugeben für christliche Grundwerte, die getragen sind von Toleranz und Nächstenliebe“. Gerade in der heutigen Zeit sei es wichtig, sich wieder auf diese Grundwerte zu besinnen, die seit Jahrhunderten und Jahrtausenden Bestand hätten. Man habe außerdem die Verantwortung, dieses Kulturgut zu hegen und zu pflegen, um dieses Erbe gut an die zukünftigen Generationen weitergeben zu können.

Abtprimas Backovsky sagte, es sei ihm „eine große Freude und Ehre“ dieses Ehrenzeichen, das zum ersten Mal verliehen wurde, an Landeshauptmann Pröll zu überreichen. Es sei verbunden mit einem großen Dank für sein Bemühen in der Kultur Niederösterreichs „und für unser Haus, das du nie vergessen hast“, so Backovsky. Der „Stern zum Leopoldskreuz in Gold“ sei „ein Zeichen des Dankes und der Wertschätzung“.

„1985 war für uns ein wichtiges Jahr“, so Stiftskustos Dr. Nicolaus Buhlmann. Damals sei

NK Presseinformation

die seinerzeitige Generalrenovierung des Stifts zu Ende gegangen und habe das 500-Jahr-Jubiläum der Heiligsprechung des Stiftsgründers Markgraf Leopold III. stattgefunden. Man habe damals „ein tragbares Zeichen der Anerkennung“ stiften wollen und nach Vorbild des Leopoldsordens der alten Republik das Leopoldskreuz in drei Stufen gestiftet. Die erste Verleihung des Leopoldskreuzes erfolgte am 15. November 1985, also zu Leopoldi, für die Landesregierung. Wegen ihrer damaligen Generalrenovierung wurden Landeshauptmann Mag. Siegfried Ludwig und seine beiden Stellvertreter Dr. Erwin Pröll und Leopold Grünzweig mit dem Kreuz in Gold - der höchsten Stufe des damals dreistufigen Ehrenzeichens - ausgezeichnet. Dreißig Jahre nach der damaligen Verleihung und nach Abschluss einer weiteren Generalrenovierung habe man sich dazu entschlossen „eine neue letzte abschließende höchste Stufe zu stiften“, so Buhlmann. Es dürfe höchstens zehn lebende Träger davon geben.

Nähere Informationen: Stift Klosterneuburg, Walter Hanzmann, Telefon 02243/411-182, e-mail presse@stift-klosterneuburg.at, <http://www.stift-klosterneuburg.at/>.